



## ***Handreichung zum Studiengang GNT B.A.***

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Studiengang GNT! Mit dieser Handreichung möchten Ihnen die Abteilungen *Geschichte der Naturwissenschaften und Technik* und *Wirkungsgeschichte der Technik*, die gemeinsam den Studiengang anbieten, die Orientierung im Studium erleichtern und einige Tipps für die kommenden drei Jahre mit auf den Weg geben.

### **Allgemeines:**

Das Studium der GNT setzt sich aus Modulen zusammen, die jeweils vor oder bei Vorlesungsbeginn von Ihnen gewählt und in der Vorlesungszeit von Ihnen besucht werden. Die Anmeldung hierfür erfolgt im ILIAS-Onlineportal der Universität Stuttgart. Die Veranstaltungstitel sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis, das über die GNT-Website abrufbar ist, zu finden. Einige Wochen nach Semesterbeginn melden Sie sich dann außerdem im sogenannten LSF-System, der elektronischen Prüfungsverwaltung der Uni Stuttgart, für die von Ihnen belegten Module an.

Im weiteren Verlauf dieser Handreichung werden die einzelnen Module genauer erläutert. Neben den von unseren Abteilungen angebotenen GNT-Modulen sind außerdem mehrere Importmodule zu besuchen, die von anderen Fächern angeboten werden. Die Details hierzu finden sich am Ende der Handreichung.

### **Stundenplan:**

Im Durchschnitt beinhaltet der Stundenplan im Hauptfach GNT rund fünf Termine pro Woche. Hinzu kommen ggf. Importmodule und Veranstaltungen des Nebenfachs. Die Präsenzzeit an der Universität ist also recht überschaubar. Zur reinen Anwesenheit in den Veranstaltungen kommt natürlich die Vor- und Nachbereitungszeit hinzu. Im Lektürekurs etwa kann mit vier bis fünf Stunden Lektürezeit pro Woche gerechnet werden.

### **Anwesenheit:**

Das erfolgreiche Arbeiten in Lehrveranstaltungen im Allgemeinen und in Seminaren im Besonderen hängt maßgeblich von der guten Beteiligung der Studierenden ab. Daher besteht bei Lehrveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht. Fehlen Sie in einzelnen Sitzungen, so ist jew. mit dem Dozenten zu besprechen, ob es gegebenenfalls Ersatzleistungen gibt, die zu erbringen sind. Fehlt jemand beim eigenen Vortragstermin, so ist die Lehrperson umgehend zu informieren und zwingend ein Attest nachzureichen. Geschieht dies nicht, so ist die Lehrveranstaltung nicht bestanden.

Handreichung zum Studiengang *Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (Hauptfach) B.A.*

## Übersicht der GNT-Module im Studienverlauf

### Erstes Studienjahr

Die ersten beiden Semester des Studiums der *Geschichte der Naturwissenschaft und Technik* dienen dem Erlernen der im Studium notwendigen, grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und einem ersten thematischen Einblick in das Fach. Die Orientierungsprüfung am Ende des ersten Studienjahres ist keine Prüfung im herkömmlichen Sinne, zum Bestehen müssen lediglich die folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

#### 1. Studien- oder Fachsemester

##### **Basismodul I Propädeutik (12 LP):**

Vorlesung, Propädeutikum und begleitendes Tutorium

Im Propädeutikum – einer seminarähnlichen Veranstaltungsform – werden die für das Studium notwendigen Arbeitsmethoden vorgestellt und im begleitenden Tutorium auch praktisch eingeübt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die in der Wissenschafts- und Technikgeschichte behandelten Themen und Ansätze. Mehrere benotete Hausaufgaben (u.a. Literaturrecherche, Buchrezension) werden über das Semester verteilt gestellt, am Ende des Semesters gibt es eine praktische Prüfung zur Literatursuche und eine schriftliche Prüfung zum Stoff von Vorlesung und Propädeutikum.

*Prüfungsleistung:* Literaturrecherche und schriftliche Klausur, sowie über das Semester und Semesterende verteilte Aufgaben.

##### **Basismodul III Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren (3 LP)**

Kursvorlesung und begleitendes Mentorat

Die wöchentliche Kursvorlesung behandelt im Zeitraum von sechs Semestern die Geschichte der Naturwissenschaften und Technik von der Antike bis in die Neuzeit. In jedem Semester bildet eine andere Epoche den Themenschwerpunkt. Die Kursvorlesung beinhaltet im Rhythmus von drei Jahren folgende Epochen:

1. Frühgeschichte und Antike
2. Mittelalter
3. Renaissance und Frühe Neuzeit (Wissenschaftliche Revolution)
4. 18. Jahrhundert
5. 19. Jahrhundert
6. 20. Jahrhundert

Begleitend zur Kursvorlesung wird stets ein Lektürekurs angeboten, dessen Besuch in späteren Semestern im Rahmen von zwei Modulen verpflichtend ist. Aber auch „freiwillig“ und ohne den Erwerb eines Scheines ist die Teilnahme, bei entsprechenden zeitlichen Möglichkeiten auch schon im ersten Semester, zum tieferen Verständnis der Epoche durchaus empfehlenswert.

Im Mentorat werden Arbeitsmethoden zur Nacharbeit der Kursvorlesung vorgestellt, besprochen und praktisch eingeübt, außerdem wird ein Präsentations- und Prüfungstraining angeboten.

*Prüfungsleistung:* 20 minütige mündliche Prüfung, nähere Informationen geben die jeweiligen Dozent/inn/en.

## **2. Studien- oder Fachsemester**

### **Basismodul II Methodisch reflektiertes Präsentationstraining (9 LP)**

Proseminar und begleitendes Tutorium

*Hinweis: In der Regel werden pro Sommersemester zwei Proseminare mit unterschiedlichen Themen angeboten, von denen nur eines absolviert werden muss.*

Im Proseminar erarbeiten die Studierenden zwei Vorträge (jeweils 20 min) zu ihren jeweiligen Themenschwerpunkten. Das Präsentationstraining bietet die Möglichkeit, verschiedene Vortragstechniken zu besprechen und auszutesten. Im begleitenden Tutorium werden die Studierenden durch ein individuelles Coaching bei der Vorbereitung und Gestaltung ihrer Vorträge unterstützt. Der für das Tutorium genannte Termin im Vorlesungsverzeichnis ist daher nicht zwingend, sondern kann durch individuell vereinbarte Termine ersetzt werden.

*Prüfungsleistung:* Vorträge mit Begleitpapier und eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten).

### **Kernmodul I Quellen interpretieren (9 LP)**

Kursvorlesung und begleitender Lektürekurs

Im begleitenden Lektürekurs werden Texte der in der Kursvorlesung behandelten Epoche gelesen und diskutiert. Pro Sitzung stellt ein/e Studierende/r einen Text vor und leitet die anschließende Diskussion. Als Fremdsprache wird lediglich Englisch vorausgesetzt. Anderssprachige Texte werden in deutscher oder englischer Übersetzung gelesen.

*Prüfungsleistung:* Übernahme einer Sitzungsleitung und mündliche Prüfung (30min) zur Kursvorlesung, meistens einschließlich einer Bildquellen-Interpretation.

## **Zweites Studienjahr**

Nach den ersten beiden Semestern können nun von den Studierenden die Themenschwerpunkte des Studiums freier gewählt werden. Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis (über die GNT-Homepage einsehbar) sind sämtliche Veranstaltungen der Abteilungen GNT und WGT aufgelistet. Nach bestandener Orientierungsprüfung kann der Stundenplan (mit Rücksicht auf das Nebenfach) auch freier gestaltet werden, sodass die folgende Aufstellung als eher beispielhaft anzusehen ist. Das Kernmodul P mit der Projektarbeit kann genauso gut erst im Sommersemester absolviert werden, und dafür das Kernmodul F schon im WS. Lediglich das Kernmodul II mit dem Lektürekurs ist an das 3. Semester gebunden.

### **3. Studien- oder Fachsemester**

#### **Kernmodul P Projektarbeit (9 LP)**

Projektseminar und fachbezogene praktische Übung

Die Kombination aus Seminar und praktischer Übung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im ersten Studienjahr erlernten Fähigkeiten anzuwenden und erstmals selbst Forschungsarbeit zu leisten. Je nach Thema werden die Ergebnisse des Seminars am Ende des Semesters in verschiedenen Formen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Möglich sind etwa das Erarbeiten und Gestalten einer Homepage, einer Ausstellung oder Vortragsreihe oder Posterserie, etc. In vergangenen Semestern wurden u.a. ein historischer Campusführer der Universität Stuttgart erstellt, eine Ausstellung zu den Atombombenabwürfen in Hiroshima und Nagasaki erarbeitet, sowie Zeitzeugengespräche zu technischen Artefakten geführt und diese auf einer Homepage präsentiert. Die Ergebnisse vergangener Projektseminare können auf der GNT und WGT-Homepage eingesehen werden.

*Prüfungsleistung:* Übernahme von Aufgaben innerhalb des Seminars und der Übung, Erarbeiten eines eigenen Beitrags im Rahmen des Gesamtprojekts.

#### **Kernmodul II Praxis der Quellenkritik (9 LP)**

Kursvorlesung und begleitender Lektürekurs, Ablauf wie Kernmodul I.

*Prüfungsleistung:* Übernahme einer Sitzungsleitung und Klausur in Form einer Quelleninterpretation.

### **4. Semester**

#### **Kernmodul F Analyse von Forschungsdiskursen (9 LP)**

Spezialvorlesung und begleitendes Seminar

*Hinweis:* Je nach Semester stehen zwei Spezialvorlesungen mit jeweils zugehörigem Seminar zur Wahl.

Die Spezialvorlesung bietet im Gegensatz zur Kursvorlesung keinen Epochenüberblick, sondern tiefergehende Informationen zu einem bestimmten, eng umgrenzten Thema. Im begleitenden Seminar wird das Thema durch Vorträge der Studierenden weiter vertieft.

*Prüfungsleistung:* Vortrag, Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten), Verteidigung der Hausarbeit in einem Prüfungsgespräch.

### **Vertiefungsmodul I Vergleichende historische Analyse (6 LP)**

Kursvorlesung zu zwei Epochen (insg. zwei Semester)

Die Studierenden gewinnen durch den Besuch der Kursvorlesung einen Eindruck von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der behandelten Epochen. Sie suchen sich selbst ein Thema für eine vergleichende Erörterung. Das könnte z.B. der Stellenwert des Experiments in der Renaissance und im 17./18. Jh. sein oder der Vergleich von antiken und mittelalterlichen Bergbautechniken, etc. Hier können sehr gut eigene Interessen eingebracht werden, die Dozent/inn/en sind dafür sehr offen.

*Prüfungsleistung:* Essay (12-15 Seiten).

### **Kernmodul T Theorien und Themen der Technik- und Wissenschaftsgeschichte (6 LP)**

Seminar

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Positionen der Wissenschafts- und Technikgeschichte und erhalten Einblicke in die Grundlagenliteratur des Faches. Grundlegende Forschungsansätze werden diskutiert und verschiedene Methoden des wissenschaftlichen Schreibens werden eingeübt.

*Prüfungsleistung:* Vortrag mit Thesenpapier, Hausarbeit (ca. 25 bis 30 Seiten).

## **Drittes Studienjahr**

Die letzten beiden Semester bieten die Möglichkeit, selbstständig zu einem Thema zu forschen. Auch hier können bei der Wahl der Veranstaltungen individuelle Schwerpunkte gelegt werden. Das Verfassen der Bachelor-Arbeit und das Abschlussmodul prägen, wenn alles nach Plan gelaufen ist, das sechste Semester.

### **5. Semester**

#### **Vertiefungsmodul II Forschen lernen (9 LP)**

Hauptseminar und Forschungspraktikum

*Hinweis: Es stehen häufig mehrere Veranstaltungen zur Wahl.*

Im Hauptseminar forschen die Studierenden zu einem innerhalb des vorgegebenen Themenkomplexes selbstständig gewählten Schwerpunkt und bereiten hierzu einen Vortrag vor. Das Forschungspraktikum ist kein Praktikum im engeren Sinne, sondern schafft Raum für eigenständiges Arbeiten an Quellen. Damit werden Erfahrungen gesammelt, die später für das Schreiben der Bachelorarbeit hilfreich sind.

*Prüfungsleistung:* Vortrag im Seminar und Forschungsarbeit (30 bis 40 Seiten).

#### **Vertiefungsmodul I Vergleichende historische Analyse (6 LP) (Fortsetzung des letzten Semesters)**

**Wichtig:** Bitte **erst im zweiten der beiden Semester**, in denen die Kursvorlesung gehört wird, **anmelden!**

### **6. Semester**

#### **Abschlussmodul (12 LP)**

Schreibwerkstatt zur BA-Arbeit und Teilnahme am Oberseminar

Die Bachelor-Schreibwerkstatt bietet den Studierenden die Möglichkeit, über die Fortschritte und Probleme beim Verfassen der Bachelor-Arbeit zu diskutieren. Im Gespräch mit Seminarleitung und anderen Studierenden werden Tipps für Arbeitsmethoden und Fragestellungen für die Abschlussarbeit gegeben. Auszüge der Arbeiten werden in der Gruppe besprochen.

Im Oberseminar stellen die Studierenden ihr Bachelor-Thema der Öffentlichkeit vor und beantworten Fragen zur ihrer im Entstehen begriffenen Arbeit.

*Prüfungsleistung:* Teilnahme an der Schreibwerkstatt und Vortrag im Oberseminar.

# Übersicht über die SQ- und Importmodule im Hauptfachstudium GNT

Neben den obligatorischen Modulen des Hauptfachstudiums besuchen die Studierenden verschiedene Importmodule und Schlüsselqualifikationen (SQs). Die Reihenfolge, in der die Importmodule und SQs besucht werden können, ist (bis auf das Prüfungsstraining) beliebig wählbar. Um einen besseren Überblick zu erhalten und um hinter bloße Begrifflichkeiten blicken zu können, werden im Folgenden die einzelnen Module und deren Besonderheiten erläutert.

## 1. Importmodul Geschichte (6 LP):

- (Pro-) Seminar und Tutorium des Moduls „Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft“ zusätzlich: begleitendes Tutorium
- Inhalt: theoretische Grundlagen für Historiker
- Verlauf: Texte zu jeder Sitzung, i.d.R. ein Referat zu einem Text
- Anmeldung im LSF, notfalls Bestätigung der Prüfungsleistung als Papierschein
- Prüfungsleistung: Essay oder mündliche Prüfung, abhängig von Dozent/in
- **Hinweise:** Es werden mehrere Veranstaltungen und Tutorien, sowohl von Abteilungen der allgemeinen Geschichte, als auch von den Abteilungen GNT/WGT, angeboten; letztere passen besonders gut zum GNT-Studium. Veranstaltungen im Sommersemester sind weniger voll.

## 2. Importmodul aus MNI-Fächern (6 LP):

- Seminare, Vorlesungen mit Übungen etc. aus mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern (i.d.R. Campus Vaihingen)
- Freie Auswahlmöglichkeit
- Anmeldung im LSF oder Bestätigung der Prüfungsleistung als Papierschein
- **Hinweise:** am besten geeignet sind Einführungsveranstaltungen der jeweiligen Studiengänge, da hier kein oder kaum Vorwissen vorausgesetzt wird. Positiv bewertet wurden: „Raum- und Umweltplanung“, „Hydrologie“, „Verkehrsplanung und Verkehrstechnik“ aus dem Studiengang Umweltschutztechnik. Wenn Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung geeignet ist, einfach per E-Mail oder in der Sprechstunde bei Frau Ceranski nachfragen.
- **Achtung:** Studierende mit einem mathematischen, natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Nebenfach besuchen stattdessen ein weiteres Modul aus der allgemeinen Geschichte nach Wahl.

## 3. Prüfungstraining zur Vorlesung als Mentée (3 LP, unbenotet) 2. Semester:

- Kleingruppenarbeit gemeinsam mit Studierenden des sechsten Semesters
- Verlauf: wöchentliche Nachbereitung der Kursvorlesung GNT als Vorbereitung zur mündlichen Prüfung
- Anmeldung: im LSF (unbenotet)
- **Hinweise:** Es werden Gruppen oder Tandems aus ein bis drei Zweitsemester-Studierenden und einem Sechsemester gebildet, wobei kein festes Anmeldeverfahren existiert. Die Tandems / Gruppen werden meistens im Anschluss an die erste Sitzung der Kursvorlesung zusammengestellt.

#### **4. Importmodul aus der Philosophie (3 LP):**

- Seminar aus der Technik- oder Wissenschaftsphilosophie (z.B. „Mensch und Technik“, „Kultur-Technik“, etc.), Informationen finden sich im Vorlesungsverzeichnis der Philosophie, prinzipiell freie Wahlmöglichkeit. Im Zweifel bei Frau Ceranski kurz nachfragen.
- Verlauf: i.d.R. Texte zu jeder Sitzung, ein Referat zu einem Text
- Inhalt: Je nach gewähltem Thema
- Anmeldung: im LSF oder Bestätigung der Prüfungsleistung als Papierschein
- Prüfungsleistung: Meistens Übernahme eines Referats und / oder Essay
- **Hinweise:** Manche Seminare setzen die Kenntnis von klassischen philosophischen Texten voraus.

#### **5. Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen SQ (6 LP, unbenotet):**

- freie Wahlmöglichkeit der Veranstaltung (i.d.R. Seminare oder Vorlesungen)
- Anmeldung über zeitlich begrenztes Bewerbungsverfahren im LSF: Infos und Termine finden sich unter <http://www.uni-stuttgart.de/sq/belegung/> Bewerbungsphasen liegen i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit (Hinweise im LSF)
- Insg. müssen zwei Schlüsselqualifikationen (zu je 3 LP) belegt werden
- **Hinweise:** Bewerbungsverfahren tw. schwer nachvollziehbar. TIPP: Veranstaltungen des Sprachenzentrums können einen Gewinn für das Studium darstellen (Fremdsprachen, wissenschaftliches Schreiben, etc.).

#### **6. Fachaffine Schlüsselqualifikationen SQ (6 LP) (Praktikum)**

- Praktikum (nach Absprache mit den Verantwortlichen der GNT) mit schriftlicher Nachbereitung (Praktikumsbericht), ersatzweise ein Projektseminar mit zugehöriger fachpraktischer Übung (aus dem GNT-Umfeld)
- Das Praktikum wird nicht im LSF angemeldet, sondern von Frau Ceranski nach Vorlegen des Praktikumsberichts direkt an das Prüfungsamt gemeldet.
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht, ersatzweise Prüfungsleistung des Projektseminars (Hausarbeit, Erarbeiten einer Ausstellung, Webseite, etc.) und ein kurzer „Seminarbericht“ zur berufsbezogenen Reflexion des Praktikums
- **Hinweise:** Die Dozent/inn/en der Abteilungen GNT und WGT sind dabei behilflich, Kontakte herzustellen und haben auch Vorschläge, wo das Praktikum gemacht werden könnte. Wegen des organisatorischen Vorlaufs rechtzeitig mit der Suche nach einem Praktikumsplatz anfangen! Wenn Sie einen einschlägigen studentischen Job (z.B. Ausstellungsführungen) oder ein freiwilliges soziales Jahr in einer kulturellen Einrichtung absolviert haben, wird dies auch als Praktikumsleistung anerkannt.

#### **7. Prüfungstraining zur Vorlesung (als Mentor, 3LP unbenotet)**

- Siehe Punkt 3 mit umgekehrten „Rollen“

Sollten nach der Lektüre dieser Handreichung Fragen unbeantwortet geblieben sein, können Sie gerne die Fachstudienberatung bei Frau Ceranski (Sprechstundentermine sind auf der GNT-Homepage zu finden) in Anspruch nehmen oder direkt mit den jeweiligen Dozent/inn/en in Kontakt treten. Über die Lehrveranstaltungen hinaus bietet Ihnen die studentische Fachgruppe (früher: „Fachschaft“) Geschichte/GNT die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Man findet sie zu den Sprechzeiten im Fachgruppenzimmer, und es gibt auch eine Facebook-Seite.

*Die Abteilungen GNT und WGT wünschen Ihnen ein schönes und interessantes Studium!*